



STADT FRANKFURT AM MAIN



Gemeinsam handeln. Mehr erreichen.

07_26 Medienpädagogische Sommerlektüre

Gemeinsame Infonachricht des Netzwerks gegen Gewalt
Geschäftsstelle Frankfurt am Main und des Präventiven
Jugendschutzes Frankfurt

Sommerzeit – Zeit zum Durchatmen, Lesen und bewussten Abschalten.
Die Ferien bieten Familien die Chance, den Medienalltag etwas entspannter zu gestalten und gemeinsam neue Impulse für einen gesunden Umgang mit digitalen Medien zu entdecken. Vielleicht auch eine gute Gelegenheit für pädagogische Fachkräfte, aktuelle Entwicklungen und praxisnahe Impulse für die medienpädagogische Arbeit kennenzulernen.

In dieser Ausgabe haben wir Ihnen aktuelle Empfehlungen und Informationen zusammengestellt. Freuen Sie sich auf Anregungen und praktische Tipps für eine ruhigere und medienbewusste Ferienzeit sowie hilfreiche Impulse für die Zeit nach den Ferien.

Jugend, Information, Medien – JIMplus Studie 2026

Die JIMplus Studie 2026 legt den Fokus auf das digitale Wohlbefinden von Jugendlichen. Sie zeigt, wie Jugendliche die Belastung digitaler Medien erleben und welche Auswirkungen dies auf ihr digitales Wohlbefinden hat. Soziale Plattformen wie TikTok, Instagram & Co. fühlen sich für viele Jugendliche an wie eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Die Social-Media-Nutzung als Drahtseilakt zwischen Inspiration und Belastung sowie zwischen Verbundenheit und Einsamkeit.

[JIMplus 2026 - mpfs](#)

Elternratgeber: Always on?! Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen

Ein kurzer Blick auf das Smartphone – und schon ist man in den Tiefen von Social Media versunken. Games, Social Media und Streaming Dienste ziehen junge Menschen oft so stark an, dass Freunde, Familie und Hobbys vernachlässigt werden.



Vor allem Eltern machen sich über die Mediennutzung ihre Kinder Sorgen und empfinden tägliche Bildschirmzeit zu hoch.

Die Broschüre informiert Eltern wie sie mit einer problematischen Mediennutzung ihrer Kinder umgehen können. Sie gibt Tipps, was Eltern tun können, damit Kinder einen gesunden Medienumgang lernen können.

[Always on?! Mediensucht bei Kindern und Jugendlichen](#)

Kinder -und Jugendschutz in der digitalen Welt

Die Unabhängige Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ hat 56 Handlungsempfehlungen für ein gutes Aufwachsen in der digitalen Welt vorgelegt. Sie umfassen zahlreiche Maßnahmen in den Bereichen Medienbildung, Prävention, Gesundheit, Plattformregulierung sowie Schutz und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen.

Die Empfehlungen machen deutlich: Ein wirksamer Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt gelingt nur als gemeinsame Aufgabe. Eltern, Schulen, Kinder- und Jugendhilfe, Politik, Zivilgesellschaft und Plattformanbieter tragen gemeinsam Verantwortung dafür, digitale Lebenswelten sicher, altersgerecht und partizipativ zu gestalten.

[Expertenkommission veröffentlicht Handlungsempfehlungen - BMBFSFJ](#)

Kurzfassung: [20260624-kurzfassung-handlungsempfehlungen-expertenkommission-kinder-und-jugendmedienschutz-data.pdf](#)

Schaubild: [Handlungsempfehlungen – zwei Logiken](#)

Langfassung: [Entwicklung stärken, Verantwortung übernehmen](#)

Praktische Tipps für die medienpädagogische Praxis, den Unterricht oder zum gemeinsamen Ausprobieren in der Familie

Das interaktive Spiel „Stoppt Mobbing!“ sensibilisiert Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren für das Thema Cybermobbing. Der Fall Kimi behandelt Cybermobbing in Verbindung mit Queerfeindlichkeit und Sexismus im Sport. Konkrete Handlungsfähigkeit und echte Hilfestellen bei Mobbing können spielerisch erlernt werden, um gemeinsam ein Zeichen gegen Homophobie, Sexismus und Cybermobbing im Sport zu setzen.

[Stoppt Mobbing! Fall Kimi](#)



Surfschein Quiz des Internet-ABC

Mit dem Surfschein-Quiz des Internet-ABC können Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren ihr Wissen rund um das sichere und kompetente Verhalten im Internet spielerisch testen. Die interaktiven Quizfragen vermitteln altersgerecht Grundlagen zu Themen wie Datenschutz, Kommunikation, Informationssuche und Sicherheit im Netz. Das Angebot eignet sich ideal für den Einsatz in Schule, Hort oder anderen pädagogischen Kontexten – als motivierender Einstieg, zur Wissensüberprüfung oder als Abschluss einer Unterrichtseinheit. Das Quiz kann aber auch zu Hause gemeinsam

[Surfschein - der Führerschein für das Internet | Internet-ABC](#)

Fake News Spiel von fragFINN – Auf Spurensuche mit Finn

„Alle Kinder müssen ab sofort keine Hausaufgaben mehr machen!!!“ Wahr oder erfunden? Mit dem interaktiven Fake-News-Spiel von fragFINN lernen Kinder ab 8 Jahren spielerisch, Informationen kritisch zu hinterfragen und erste Merkmale von Falschmeldungen zu erkennen. Das Angebot stärkt die Medienkompetenz, fördert den bewussten Umgang mit digitalen Informationen.

[Finde mit FINN alles über Fake News heraus! - fragFINN](#)

Beate Kremser

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat -
Jugend- und Sozialamt
51.D64 Politische und kulturelle Bildung
Präventiver Jugendschutz
Eschersheimer Landstraße 241-249
60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 212 43170
E-Mail: jugendschutz@stadt-frankfurt.de
Internet: www.jugendschutz-frankfurt.de

Für das Netzwerk gegen Gewalt

Jennifer Maske

Netzwerk gegen Gewalt

Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main

Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 755 34004
E-Mail: ngg.ppffm@polizei.hessen.de
Internet: www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de

